

RESOLUTION

des Kreistages und der Bürgermeister im Ostallgäu
vom 21. Januar 2008

Energiezukunft 2020 – Klimaschutz für das Ostallgäu

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen für die Menschheit dar. Erfolge können nur erzielt werden, wenn alle Handlungsmöglichkeiten genutzt werden. Unter dem Motto der in Rio de Janeiro 1992 beschlossenen Agenda 21 „Global Denken – Lokal Handeln“ stellt sich der Landkreis Ostallgäu seiner Verantwortung und will seinen Beitrag zu einer nachhaltigen und klimagerechten Entwicklung leisten – zum Nutzen der Menschheit und um den Landkreis Ostallgäu auch in Zukunft lebenswert zu erhalten.

In kommunaler Verantwortung sollen durch eine neue Klimaschutzstrategie im Landkreis Ostallgäu unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten und die regionale Wirtschaftskraft, sowie unsere Lebensqualität auf Dauer gesichert werden. Ein umfassendes Energiemanagement ist deshalb das Gebot der Zeit.

Wir sehen auch eine besondere Verantwortung aufgrund der wertvollen naturräumlichen Ausstattung des Landkreises und streben an, künftig generationengerecht zu handeln, um den Landkreis in seiner Vielfalt zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Dem Klimaschutz wird künftig bei allen Maßnahmen hohe Priorität eingeräumt und deshalb folgendes vereinbart:

1. Nur erneuerbare Energien, gekoppelt mit einer effizienten Energienutzung können auf Dauer eine nachhaltige Energieversorgung sicherstellen. Der Landkreis Ostallgäu strebt daher eine 100% Versorgung im Landkreis mit erneuerbaren Energien durch den erhöhten und alleinigen Einsatz von regenerativen Energien auf dem Energiesektor an.
Bis zum Jahr 2020 soll als erste Etappe die Energieversorgung aus erneuerbaren Energien zu 50% erfolgen.
2. Der Landkreis Ostallgäu führt eine Evaluierung der klimaschädlichen CO₂-Emissionen im Rahmen einer CO₂-Bilanz durch, um sich im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten durch eine Emissionsminderung eines regionalen Entwicklungskonzeptes neue Ziele zu setzen.
3. In allen Bereichen des täglichen Lebens, der Politik und der Wirtschaft werden viele Entscheidungen getroffen, die Auswirkungen auf das Klima haben. Der Landkreis strebt an, bei allen eigenen Entscheidungen die Klimaauswirkungen zu prüfen.
Die Städte, Märkte und Gemeinden, die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Wirtschaft des Landkreises sollen zur Mitwirkung motiviert werden.
In Kooperation mit der Tourismuswirtschaft soll unsere Urlaubsregion CO₂-neutral, umweltgerecht und naturnah entwickelt werden.

4. Die Klimaschutzziele können insbesondere erreicht werden durch
- Reduzierung und Vermeidung des Energieverbrauchs in allen Bereichen
 - Einsatz innovativer und effizienter Technologien zur Energieerzeugung und Energienutzung
 - Unterstützung bei der Anwendung und dem Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere durch eine umweltgerechte und nachhaltige Nutzung aller heimischer Ressourcen, wie Biomasse, Sonnenenergie, Geothermie, Erdwärme, Wasserkraft- und Windenergieanlagen
 - Verstärkung der Umweltbildung in den Schulen und Kindergärten
 - Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette durch Förderung und besserer Vermarktung heimischer Produkte und Dienstleistungen
 - Weiterer Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
 - Ausbau der Energieberatung.
5. Um die in Punkten 1 - 4 genannten Aufgaben zielstrebig angehen zu können, wird der Landkreis Ostallgäu mit Unterstützung von eza! Energie- und Umweltzentrum Allgäu am European Energy Award® oder einem vergleichbaren Prozess teilnehmen.

Da der Landkreis Ostallgäu über die Allgäu Initiative GbR (AI) eng in die Gemeinschaft der Allgäuer Landkreise und kreisfreien Städte integriert ist, wird der Allgäu Initiative GbR vorgeschlagen, ein gemeinsames Leitbild und eine gemeinsame Klimaschutzpolitik im Rahmen einer Allgäu-Marke zu entwickeln und diese Resolution als Baustein einbringen.